

Der Autor der vorliegenden Untersuchung nimmt in diesem Zusammenhang nicht Notiz von der Diskussion, die bereits in früheren Jahrhunderten eingesetzt hat über die Frage, was notwendig und ausreichend ist, damit der Muslim im nicht-islamischen Ausland sich weiterhin als Muslim fühlen und entsprechend leben kann.

Desgleichen nimmt er keine Differenzierung vor, wenn er – zwar wie nebenbei – über das Heil der Muslime und der Nicht-Muslime spricht und behauptet, daß der Islam das Heil der Nicht-Muslime bejaht (112). Diese Meinung wird zwar von großen Theologen bekräftigt, ist aber nur eine der vertretenen theologischen Positionen. Die Mehrheit der muslimischen Theologen hat bislang die Möglichkeit des Heils für die Nicht-Muslime nach der Verkündigung des Islams differenziert beurteilt und vorwiegend verneint.

Trotz dieser kritischen Anmerkungen ist die vorliegende Untersuchung hilfreich für die Klärung einer Frage, die in der islamischen Welt und für die Muslime in der Diaspora von großer religiöser und politischer Bedeutung ist.

Münster

*Adel Theodor Khoury*

**Klostermaier, Klaus K.:** *A Survey of Hinduism*, State University of New York Press / Albany<sup>2</sup>1994; XII u. 715 S.

In dieser überarbeiteten Neuauflage (erste Auflage 1988) liefert K. KLOSTERMAIER einen umfassenden Überblick hinduistischer Geschichte und der verschiedenen hinduistischen religiösen und philosophischen Traditionen. Insbesondere geht er auf die Heiligen Schriften der Hindus, das hinduistische Weltbild und die drei religiösen Hauptströmungen des Vishnuismus, Shivaismus und Shaktismus ein. Die geographischen Bindungen des Hinduismus an den indischen Subkontinent werden ebenso untersucht wie die Sozialordnung des Kastensystems. K. KLOSTERMAIER stellt zudem die Entwicklung des neueren Hinduismus im 19. und 20. Jahrhundert dar, wobei er dieser Neuauflage zwei neue Kapitel hinzufügt: das Kapitel über die Rolle der Frau (361–376) und das Kapitel über Mahātmā Gandhi (447–460).

Der Autor bietet in diesem Band nicht zuerst eine herkömmliche Darstellung des klassischen Hinduismus, sondern ist bemüht, von der Betrachtung des modernen Hinduismus und seiner religiösen und politischen Strömungen ausgehend Zugang zu dieser uralten religiösen Welt zu finden.

Neueste Fachliteratur der vergangenen Jahre wurde bei der Aktualisierung und Überarbeitung der verschiedenen Kapitel berücksichtigt wie auch die jüngsten Ereignisse der indischen Geschichte, die mit in die Chronologie (477–489) aufgenommen wurden.

Ein Glossar hinduistischer Begriffe sowie zahlreiche Photos, Illustrationen und Karten erleichtern dem Leser den Zugang und den Umgang mit diesem umfangreichen und sehr empfehlenswerten Band.

Berlin

*Ernst Pulsfort*